

IN KOOPERATION MIT ARTOURPROJECTS E.V.

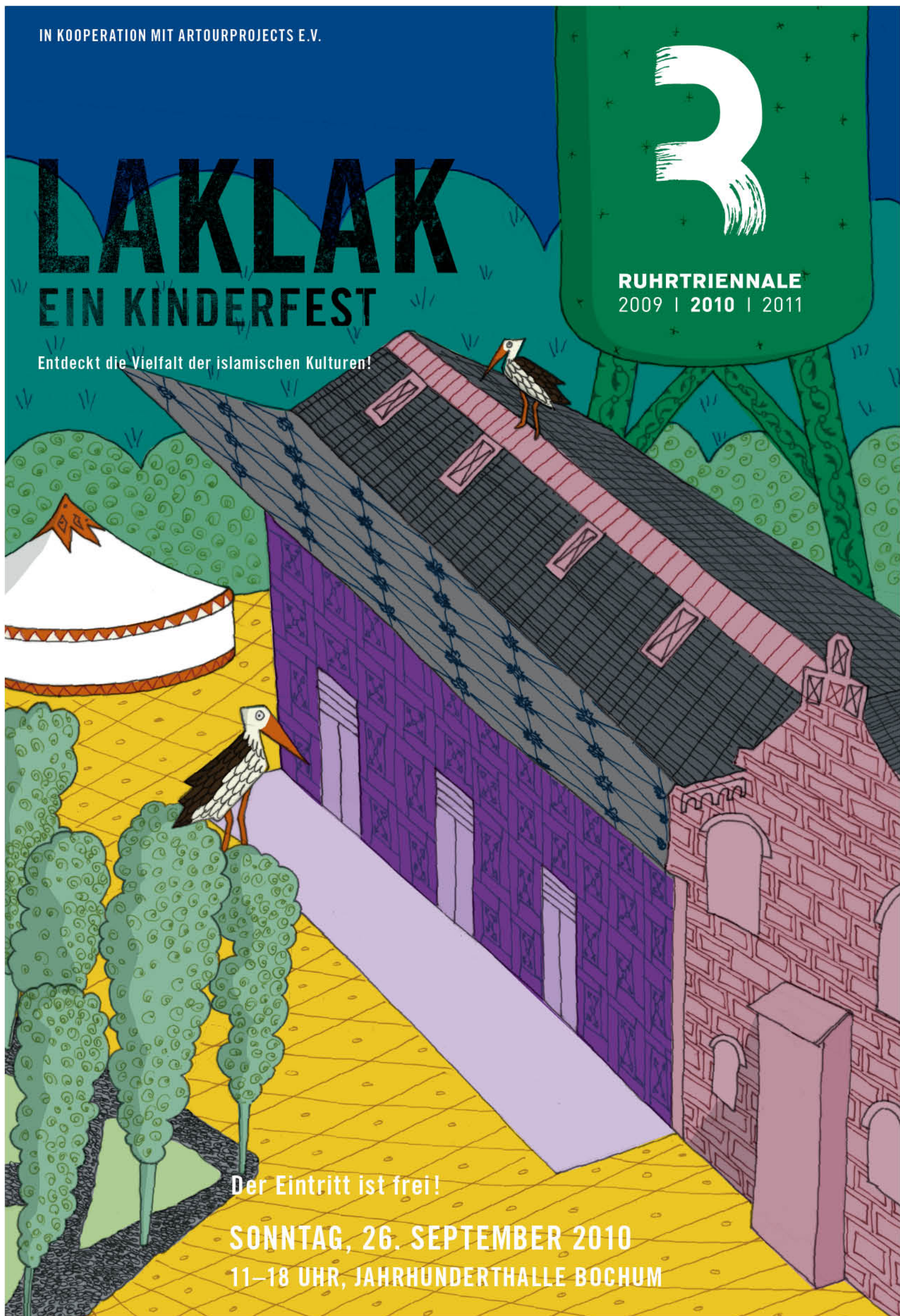
# LAKLAK EIN KINDERFEST

Entdeckt die Vielfalt der islamischen Kulturen!

**RUHRTRIENNALE**  
2009 | 2010 | 2011

Der Eintritt ist frei!

**SONNTAG, 26. SEPTEMBER 2010**  
11-18 UHR, JAHRHUNDERTHALLE BOCHUM





# LAKLAK EIN KINDERFEST

## Kinder von 6 bis 14 Jahren entdecken die Vielfalt der islamischen Kulturen

STORCH LAKLAK LÄDT EUCH KINDER UND JUGENDLICHE EIN, mit ihm auf seiner Route in die islamischen Welten zu fliegen. Er zeigt euch, wie er von den bunten Farben der Kleidung in der Bergregion Algeriens angezogen wird, wie er, geblendet von den Ornamenten in den Innenhöfen der Paläste und Moscheen, in Marokko haltmacht. Die verbundene Schrift in Iran flimmert vor seinen Augen und ein weiser Mann weiß sie zu lesen. Seid dabei, wenn er seine Flügel im Rhythmus der Gesänge und Trommeln in Mali schlagen lässt und ein Geschichtenerzähler Berichte aus alter Zeit vorträgt. Ganz schwindelig wird ihm, wenn er von oben die Derwische in der Türkei tanzen sieht und die Mosaik aus der Ferne zu einem Mandala verschwimmen. So ist er an vielen Orten zu Hause und fühlt sich wohl, weil er auf seinen Reisen viel entdeckt und vertraut wird mit vielen Aspekten der islamischen Kulturen.

Kommt mit und lernt die Storchenstädte kennen, legt Mosaik, malt Ornamente, schreibt in anderen Schriften und singt in anderen Sprachen, tanzt, bis euch schwindelig wird ...

Die Junge Triennale und artourprojects e.V. heißen euch herzlich willkommen!

## ISLAMISCHE MOSAIKWERKSTATT

Die meisten Menschen im Islam haben sich darauf geeinigt, Gott nicht als Bild zu zeigen oder zu versuchen, ihn zu malen; das gilt auch für Propheten und Heilige. So haben sich die Muslime Symbole und Zeichen ausgedacht. In Palästen und Moscheen sind prunkvolle Mosaiksymmetrisch zusammengesetzt. Viele Ornamente und Muster sind aneinandergereiht und könnten bis in die Unendlichkeit weitergeführt werden.

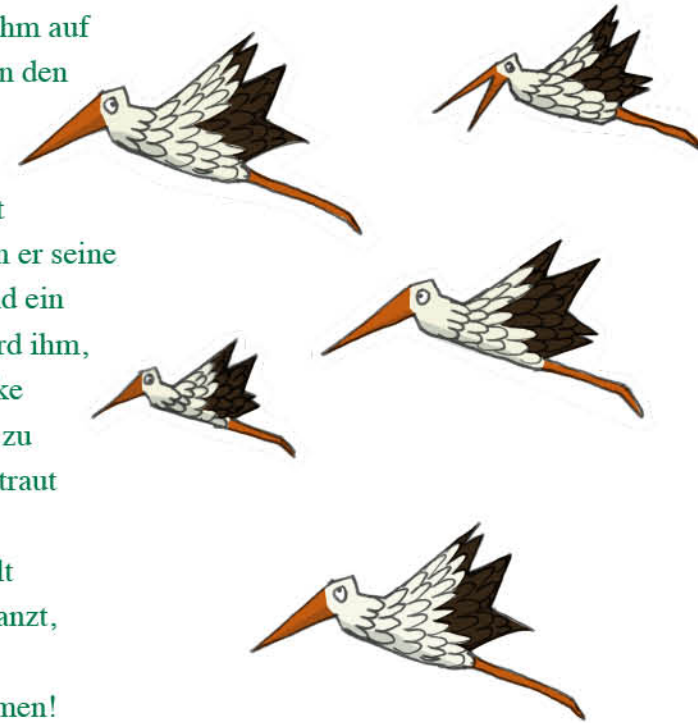
Ihr gestaltet euer eigenes Mosaik aus glitzernden Glasstückchen, bunten Steinen, Muscheln aus dem Atlantik, edlem Marmor, Knöpfen oder Fliesen! Zu Hause könnt ihr dieses Stückchen Palast in eurer Schatztruhe verstecken.

11.00–17.00 Uhr

Pause 14.00–14.45 Uhr

Foyer Erdgeschoss West

Heike Clausen-Steinmann (Architektin, Künstlerin) hat eine Werkstatt, die an eine Schatztruhe erinnert. Sie gestaltet eigene Mosaik, die es dann nur einmal auf der Welt gibt. Also braucht sie viele gute Ideen. Sie kennt sich in asiatischen und orientalischen Ländern sehr gut aus und holt sich von dort ihre Inspirationen.



## TANZ DER DERWISCHE

Die drei Derwische gehören dem Sufismus des Islams an, sie tanzen nach traditioneller Musik und drehen sich dabei immer und immer wieder um sich selbst und versuchen nur an Gott zu denken. Das, was um sie herum geschieht, nehmen sie dann nicht mehr wahr, denn ihre Gedanken müssen sich ja ganz um Gott drehen. Bei dem Tanz wird es ihnen gar nicht schwindelig, weil sie zum einen eine Tanztechnik haben und sich zum anderen mit Gott verbunden fühlen, sie meditieren.

Die Liebe zu Gott ist das Allerwichtigste. Ufuk Medik wird euch mit seinen Freunden diese spirituelle, geistige Zeremonie zeigen und den Tanz mit euch üben, vielleicht könnt ihr euch ein bisschen in das Gebet hinein fühlen.

Workshops 11.00/12.00/13.00/14.00/14.30/  
15.00/15.30/16.30/17.00/17.30 Uhr

Soloauftritte der Derwische um  
11.30/13.30/16.00 Uhr  
Foyer Untergeschoss

Ufuk Medik, Halil Ibrahim Üstün und Burak Aksu sind Mevlana-Derwische der DITIB Fatih Moschee in Werl. Alle drei leben in Deutschland, sind aber auch mit dem Mevlana-Orden in Istanbul verbunden. Wenn sie tanzen, sind sie sehr konzentriert, denn es ist ihr Gebet. Sie empfangen den Segen Gottes und geben ihn an die Welt weiter.



## KLANGWELTEN

Dom kennt sich mit Zugvögeln, den Nomaden der Lüfte, genau aus. Mit vielen Schulkindern ist er schon über verschiedene Welten geflogen und hat z. B. die kleinen Mauersegler begleitet. Auf diesem Weg inszeniert er mit euch die Klangwelten des Orients. Mit über Trommeln laufenden Kichererbsen, durch unterschiedlich klingende Calabassen, Hölzer und Riesensamen legt er einen Klangteppich zu einer von euch ausgedachten Geschichte. Die Darbouka-Trommel und das rhythmische Klatschen mit Händen und Füßen sind die Stimmen der islamischen Welt. Setzen wir alles gemeinsam ein, um die Geschichten des Orients als Hörerlebnis lebendig werden zu lassen!

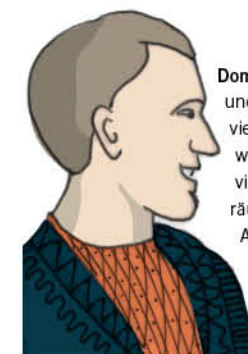
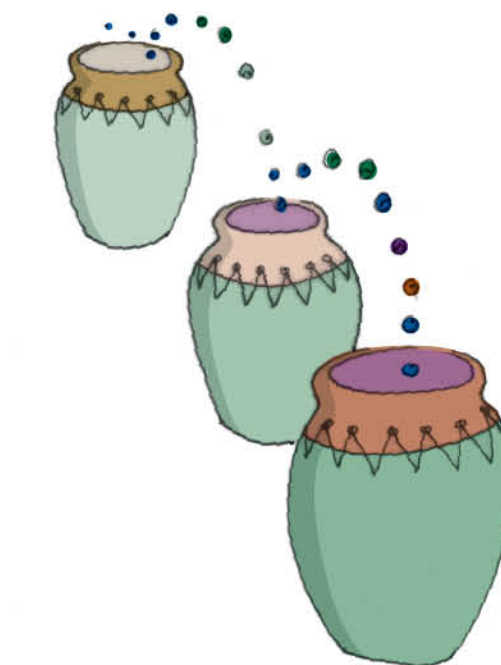
### Workshops

11.15/12.00/13.00/15.00/17.00 Uhr

Pause 14.00–15.00 Uhr

Soloauftritt des Künstlers um 16 Uhr

Turbinenhalle



Dominic Muscat ist ein Klangkünstler und Musiker aus London, der seit vielen Jahren im Ruhrgebiet lebt. Er webt Klangteppiche aus den Tönen vieler einfacher Instrumente und Geräuschen von Alltagsgegenständen. Aus Faszination für selbst gemachte Klänge kam Dom dazu, Rhythmen, Melodien und »Klangschnipsel« zu verschmelzen und als zentrale Kraft die Trommel einzusetzen.

## STRASSENMALEREI

Jonas wird mit euch die Jahrhunderthalle in einen Palast verwandeln, denn direkt auf den Boden an der Halle dürft ihr viele kleine Muster, Ornamente und Mosaik mit Kreide aufmalen. Jeder bekommt eine kleine Fläche auf dem Boden und kann sie gestalten. Damit ein gemeinsames Kunstwerk entsteht, muss man immer auch auf die Künstler neben sich achten! Später schickt ihr mit Jonas einen wundervoll bunten, reich gestalteten und fantastischen Vogel auf die Reise in die Ferne. Ihr malt ihn vor die Jahrhunderthalle auf den Vorplatz.

11.00–18.00 Uhr

Vorplatz

Jonas Heinevetter wurde im Ruhrgebiet geboren und arbeitet gern mit vielen Kindern. Er gestaltet Kunst aus Sand, macht Straßenmalerei und malt in seinem Atelier an komplizierten Bildern, die sich mit ständig neuen Formen und Bewegungen beschäftigen.



## MELLOW MARK, MOMO DJENDER, MAX KLAAS: MUSIKWERKSTATT ORIENT

Die drei Musiker, die auf der Bühne in der Halle das Konzert für euch spielen, lernt ihr auch im Workshop kennen. Mit Mellow Mark könnt ihr eigene Songs schreiben, mit Max Klaas wird getrommelt, und Momo Djender singt mit euch Call-Response-Gesänge aus vielen Ländern. Bei Mellow Mark müsst ihr also richtig nachdenken, aber es macht großen Spaß, seine eigenen Songs später zu singen und zu hören. Max geht nie ohne Darbouka aus dem Haus, er zeigt euch einige Geheimnisse auf seiner Trommel. Momo kann auch in arabischer, kabylicher, französischer und englischer Sprache singen. Wenn er spontan ausgedachte Texte in eine improvisierte Melodie singt, antwortet ihr ihm mit einem Text und einer Melodie, die dazu passt, vielleicht auch in einer Sprache, die ihr kennt.

11.00–11.45 Uhr Mellow/ 12.00–12.45 Uhr Momo/  
13.00–13.30 Uhr Max/ 15.30–16.00 Uhr Max/  
16.00–16.45 Uhr Momo/ 17.00–17.45 Uhr Mellow  
Foyer Obergeschoss Ost



Momo Djender ist ein großer Musiker, der viele Instrumente spielt und wunderbar singen kann. Wenn er nicht mit anderen Musikern auf Tour ist, macht er gerne mit Kindern Musik. Er kommt aus Algerien, einem nordafrikanischen Land am Mittelmeer, und lebt jetzt in Berlin. Momo findet, dass der Islam die aktuellste Update-Version der Religionen ist.



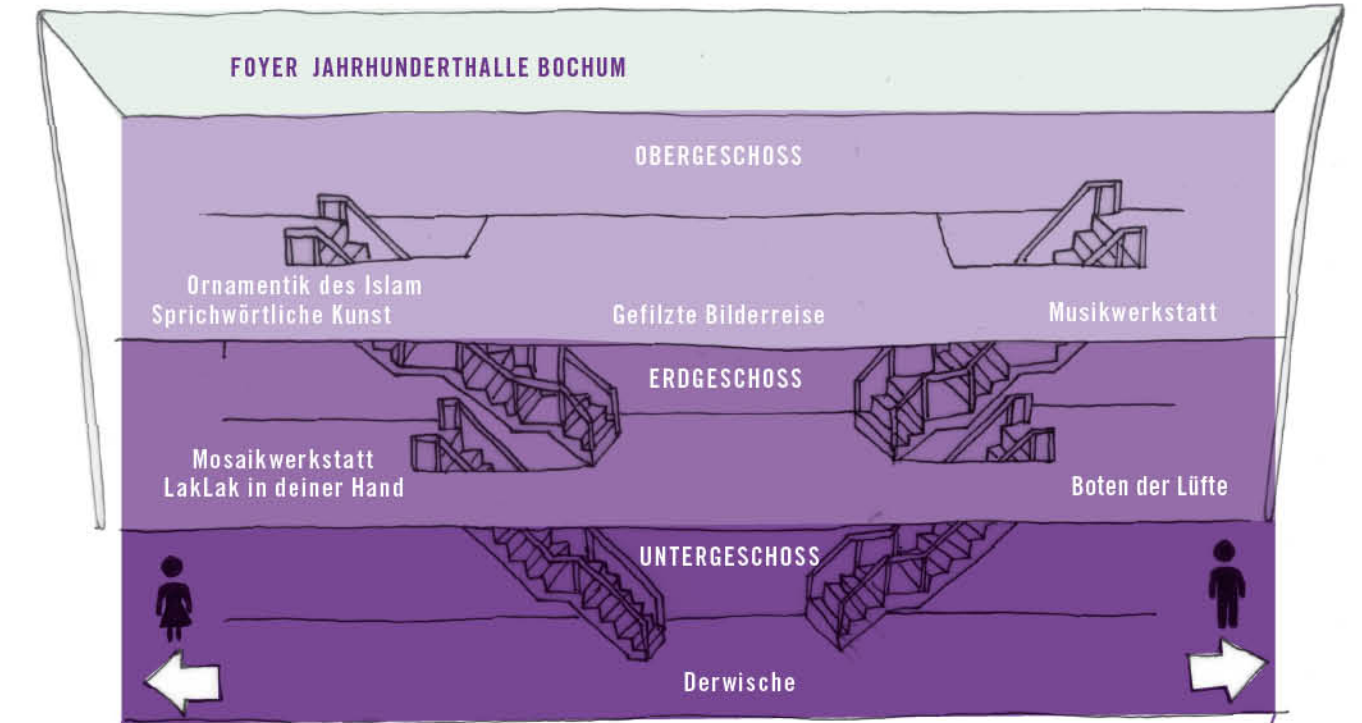


# LAKLAK EIN KINDERFEST



## ZEITPLAN 26. September 2010, 11.00–18.00 Uhr in und an der Jahrhunderthalle Bochum

11.00 UHR	12.00 UHR	13.00 UHR	14.00 UHR	15.00 UHR	16.00 UHR	17.00 UHR
11.00–11.45 Uhr FOYER OBERGESCHOSS OST Musikwerkstatt	12.00–12.45 Uhr FOYER OBERGESCHOSS OST Musikwerkstatt	13.00–13.30 Uhr FOYER OBERGESCHOSS OST Musikwerkstatt		15.30–16.00 Uhr FOYER OBERGESCHOSS OST Musikwerkstatt	16.00–16.45 Uhr FOYER OBERGESCHOSS OST Musikwerkstatt	17.00–17.45 Uhr FOYER OBERGESCHOSS OST Musikwerkstatt
11.00–18.00 Uhr FOYER OBERGESCHOSS WEST Ornamentik des Islam						
11.00–18.00 Uhr FOYER OBERGESCHOSS WEST Sprichwörtliche Kunst						
11.00–17.00 Uhr FOYER OBERGESCHOSS GANG Gefilzte Bilderreise				14.00–14.45 Uhr Pause		
11.00–17.30 Uhr FOYER ERDGESCHOSS OST Boten der Lüfte						
11.00–17.00 Uhr FOYER ERDGESCHOSS WEST Mosaikwerkstatt				14.00–14.45 Uhr Pause		
11.00–16.30 Uhr FOYER ERDGESCHOSS WEST LakLak in deiner Hand						
UNTERGESCHOSS 11.00 Uhr Derwische 11.30 Uhr Soloauftritt der Derwische		UNTERGESCHOSS 12.00 Uhr Derwische		UNTERGESCHOSS 13.00 Uhr Derwische 13.30 Uhr Soloauftritt der Derwische		UNTERGESCHOSS 14.00 Uhr Derwische 14.30 Uhr Derwische
		12.00–13.00 Uhr HALLE 3 Konferenz der Vögel				16.30–17.30 Uhr HALLE 3 Konferenz der Vögel
				14.00–15.00 Uhr HALLE 1 Konzert Mellow Maroc		
11.15 Uhr TURBINENHALLE Klangwelten		12.00 Uhr TURBINENHALLE Klangwelten		13.00 Uhr TURBINENHALLE Klangwelten		14.00–15.00 Uhr Pause
						15.00 Uhr TURBINENHALLE Klangwelten
						16.00 Uhr TURBINENHALLE Soloauftritt des Künstlers
						17.00 Uhr TURBINENHALLE Klangwelten
11.00–18.00 Uhr VORPLATZ Straßenmalerei						
11.15–12.00 Uhr ZELT Lesung: Ritter, Räuber, Spökenkieker						
		12.30–14.00 Uhr ZELT Ferne Geschichten				
				15.00–17.00 Uhr ZELT Ferne Geschichten		



### JAHRHUNDERTHALLE BOCHUM

An der Jahrhunderthalle 1  
44793 Bochum

*Hinweis für Navigationssysteme*  
Ehemals Gahlensche Straße 15 – bitte ggf.  
»Gahlensche Straße/Kreuzung Wattenscheider Straße«  
ins Navigationssystem eingeben

#### ANFAHRT MIT DEM AUTO, A 40

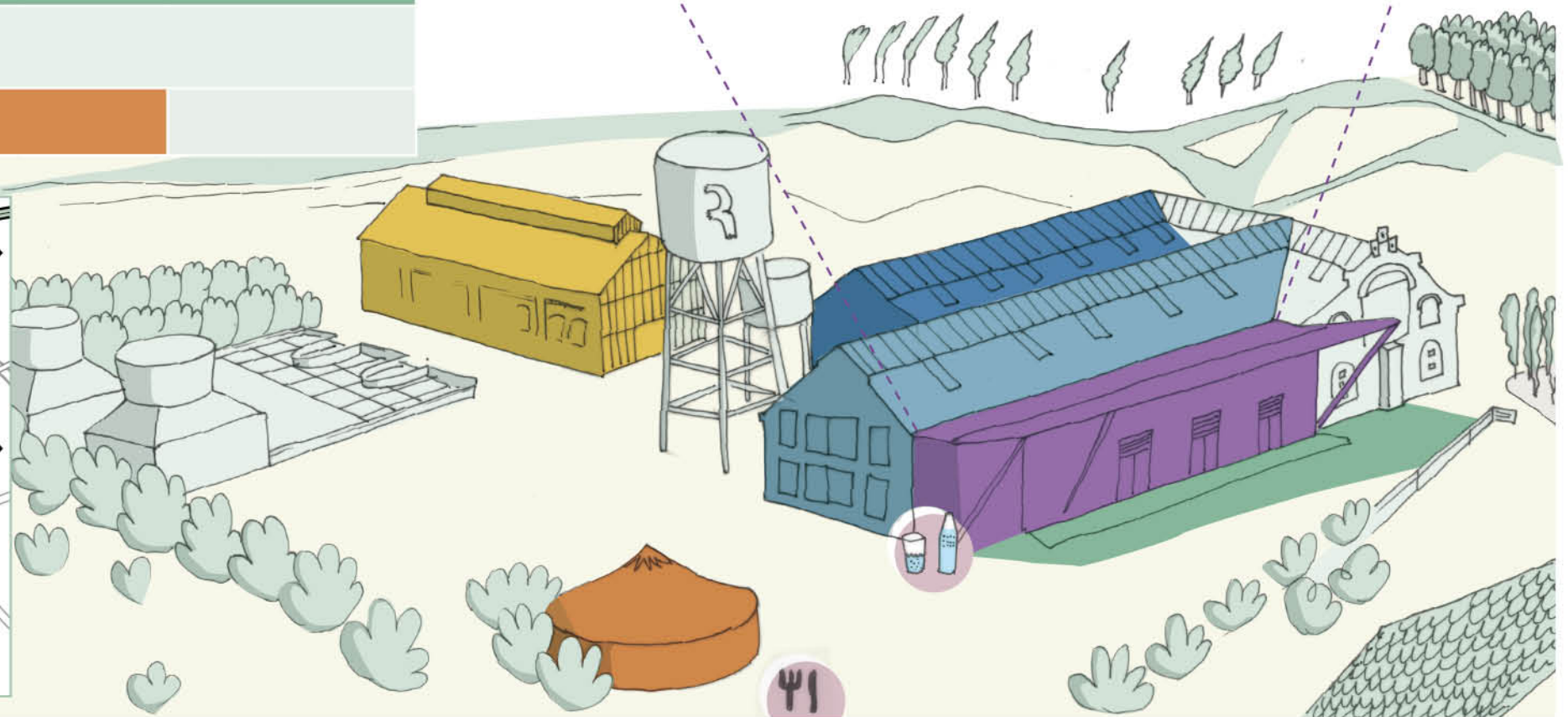
- \* Ausfahrt Bochum-Stahlhausen (AS 32)
- \* Wattenscheider Straße Richtung »Bochum-Zentrum«
- \* Beschilderung »Stahlhausen/Jahrhunderthalle« folgen
- \* Zufahrt zum Parkplatz (Symbol Parkplatz) an der Kreuzung Wattenscheider/Gahlensche Straße
- \* ca. 5 Min. Fußweg zur Halle (Beschilderung folgen)

#### ANFAHRT MIT DEM NAHVERKEHR, BOCHUM HBF.

- \* Linie 302 (U-Bahnhof) Richtung »Gelsenkirchen-Buer Rathaus« bis Haltestelle »Bochumer Verein/Jahrhunderthalle« oder Linie 310 (U-Bahnhof) Richtung »Bochum-Höntrop Kirche« bis Haltestelle »Bochumer Verein/Jahrhunderthalle«, 4 Min. Fahrzeit
- \* ca. 5 Min. Fußweg über Treppe neben dem Jahrhunderthaus (Beschilderung folgen)

#### ACHTUNG

Bitte beachten Sie unbedingt die aktuellen Verkehrshinweise hinsichtlich der Baumaßnahmen auf der A 40 zwischen den Anschlussstellen Gelsenkirchen und Bochum-Stahlhausen.





# LAKLAK EIN KINDERFEST

## DIE KONFERENZ DER VÖGEL

Ein persisches Epos von Fariduddin Attar



Tanztheater mit 100 jungen Menschen zwischen 13 und 24 Jahren  
Konzept und Regie: Barbara Wollrath-Kramer in Zusammenarbeit mit  
Stephan Brinkmann

Die Geschichte ist eigentlich ganz einfach: Eine Schar von Vögeln macht sich auf die Suche nach einem neuen Anführer. Der Wiedehopf kennt den Ort, wo der Wundervogel Simurgh wohnt, den man bitten will, der neue König der Vögel zu werden. Doch der Weg führt über sieben Berge und Täler. Er ist voller Gefahren. Nicht alle werden es bis dorthin schaffen. Immer wieder wollen die Vögel aufgeben und müssen motiviert werden, weiter zu suchen. Wenn sie am Ende – völlig erschöpft und zerrupft – ankommen, erwartet sie die allergrößte Überraschung ...  
Ganz ohne Worte, aber voller Bewegung und Energie, auf fahrbaren Podesten, ausgestattet mit riesigen Ästen und Pfählen, bringen 30 begabte junge Menschen von TheaterTotal, 14 junge Tänzerinnen und Tänzer aus dem Ruhrgebiet, die Klasse 10d der Realschule Strünkede und die 7c der Gesamtschule Brüninghausen diese wunderschöne persische Geschichte über den abenteuerlichen Weg zur Vollkommenheit auf die Bühne.

IN KOOPERATION MIT THEATERTOTAL

12.00 und 16.30 Uhr Halle 3

## FERNE GESCHICHTEN

Auf dem Jemaa El Fna, dem zentralen Platz von Marrakesch in Marokko, hat sicherlich auch Idriss schon einem Geschichtenerzähler zugehört. Nun erzählt er selbst: Geschichten aus Nordafrika, dem Maghreb. Von dort kommen seine Geschichten, die auch die seiner Vorfahren sind. Immer und immer wieder werden sie erzählt und in die nächste Generation weitergetragen. Idriss bettet die alten überlieferten Geschichten in seine eigenen Worte. Er lebt in diesen Erzählungen und prägt sie mit seinem Charakter. Ihr, als Publikum, seid im Zirkuszelt um ihn versammelt, wie auf dem Marktplatz in Marrakesch, und begleitet ihn auf seiner spannenden Erzählreise.

12.30–14.00 Uhr  
und 15.00–17.00 Uhr  
Erzählerzelt



Idriss Al-Jay wurde in Fes in Marokko geboren, studierte Islamwissenschaft und Literatur. Er lebt seit 1990 in Deutschland und arbeitet als Theater- und Hörspielschauspieler, Regisseur, Dichter, Kurzfilmregisseur und Journalist. Gerne erzählt er Kindern seine Märchen und Geschichten.

## LESUNG: RITTER, RÄUBER, SPÖKENKIEKER

Hartmut El Kurdi liest aus seinen Ruhrgebietsagen

»Im Dörfchen Stiepel an der Ruhr wurden vor vielen, vielen Jahren drei Esel geboren. Genau in derselben Stunde, aber von drei verschiedenen Eselsmüttern. Zunächst schienen die drei kleinen Eselchen ganz normal zu sein. Eselkinder eben. Sie machten i-ah, tranken die Eselsmilch der Mütter und waren so bockig, wie nur kleine Esel sein können. Und kleine Dackel, aber das ist ein anderes Thema.  
Bald schon zeigte sich aber, dass jeder der drei Esel ein besonderes Talent hatte. Der erste hatte eine Stimme so laut wie ein startendes Flugzeug, und wenn er seine Backen aufblähte und pustete, kam ein Sturmwind aus dem Eselsmaul. Der zweite hatte unglaublich Dampf in den Hufen und konn-

te schneller laufen als jedes andere Tier in der Gegend. Kein Pferd, kein Jagdhund konnte da mithalten, und hätte es damals schon Autos gegeben, hätte er die auch locker und lächelnd überholt. Der dritte Esel hatte nicht nur einen gesunden Appetit, mit dem er jedes Wettessen gewonnen hätte – nein, in seinen Magen passte wirklich alles hinein. Und wenn ich sage »alles«, meine ich auch ALLES.«

Wollt ihr erfahren, wie es mit den drei Eseln weitergeht? Diese und andere Ruhrgebietsagen erzählt euch der Autor höchstpersönlich. Und zwar aus seinem Buch *Ritter, Räuber, Spökenkieker*, in dem er alte Sagen aus dem Ruhrgebiet mit viel Witz und Charme ganz neu erzählt.

11.15 Uhr Erzählerzelt

Hartmut El Kurdi wurde in Jordanien als Sohn einer deutschen Mutter und eines arabischen Vaters geboren und wuchs in London und Kassel auf. Er arbeitet als Theaterregisseur, Schauspieler und als Autor. Seine Kinderstücke stehen auf dem Spielplan vieler deutscher Theater. Für sein Hörspiel *Angstman* wurde er mit dem Deutschen Kinderhörspielpreis ausgezeichnet.

## KONZERT MELLOW MAROC

Momo wird an diesem Tag mit seinen muslimischen Freunden Rhani Krija und Mellow Mark ein Konzert für euch geben. Geht mit den Musikern auf eine Weltreise, bei der die Magie von 1001 Nacht gemischt wird mit dem Zeitgeist von 2010. Die drei haben in Zagora, Marokko, beschlossen, das Trio »Mellow Maroc« zu gründen, und auch sofort eine CD mit tollen Songs aufgenommen. Momo und Rhani kennen sich schon lange, sie standen schon gemeinsam mit vielen großen Musikern wie Sting, Klaus Doldinger, Hussein Kili, Eda Zari u. v. m. auf der Bühne. Rhani ist jetzt gerade wieder mit Sting in der ganzen Welt unterwegs. Mellow Mark ist Gitarrist und Sänger und schreibt alle seine Songs selbst. Er arbeitete mit Gentleman über Culcha Candela, Outlandish, Jahcoustix bis zu Udo Lindenberg und Nena. Ihr seht, die drei sind stetig »on tour«, wie die Zugvögel. Nirgendwo sind sie länger als drei, vier Tage vor Ort, dann ziehen sie weiter in andere Städte, zu neuen Künstlern.

Auch der 17-jährige Max Klaas, ein Schüler von Rhani, wird dabei sein und sicherlich ein Solo auf der Darbouka für euch trommeln. Max ist selbst schon ein bekannter Musiker.

14.00–15.00 Uhr Halle 1



Mellow Mark, Momo Djender, Rhani Krija

**EINLASSSCHEINE** für die Lesung von Hartmut El Kurdi, für *Die Konferenz der Vögel* und das Konzert von Mellow Maroc werden immer 1,5 Stunden vor Beginn am Informationsstand verteilt. Die Anzahl der Karten ist begrenzt.



Förderer von artourprojects e.v.



Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen



## WAS ES SONST NOCH GIBT ...

**GEFILZTE BILDERREISE**, Nicola Hausmann  
Wir filzen Bilder, die die Zugvögel aus der Luft sehen und unsere Welt in allen Facetten zeigen.

**LAKLAK IN DEINER HAND**, Ina Khalil  
Aus einem kleinen Ton-Ei formt sich langsam ein kleiner Vogel in euren Händen, der viele 1000 Kilometer fliegt und sich am Fluss niederlässt.

**ORNAMENTIK DES ISLAM**, Tobias Bülow  
Aus der Inspiration von Ornamenten verschiedener Kulturen werden wir eigene Musterungen auf quadratischen Flächen entwerfen. Sie ergeben zusammen ein gemeinschaftliches Kunstwerk.

**BOTEN DER LÜFTE**, Annegret Gödecke  
Aus Papier fertigen wir Störche und Kraniche. Als Boten bringen sie Glück, Friede und Botschaften zu unterschiedlichen Kulturen.

**SPRICHWÖRTLICHE KUNST**, Ester Lammert  
Wir suchen uns aus vielen Ländern Sprichwörter aus, schreiben sie in anderen Schriften kalligrafisch interessant oder zeichnen Bilder dazu.

**RUHRGEBIETSKINDER**, Kirsten Laroussi  
Eine Ausstellung zur kulturellen Vielfalt  
Im Foyer auf allen Ebenen könnt ihr Ausstellungen mit Kunstwerken und Fotos der Kinder aus dem Ruhrgebiet sehen.



## ARTOURPROJECTS E.V. / VEREIN FÜR TRANSKULTURELLE BILDUNG UND KUNST

Mit Kindern und Jugendlichen im Fremden Vertrautes zu entdecken und im Vertrauten Fremdes zu erkennen, ist eine gestalterische Herausforderung und Aufgabe des Vereins.

Kirsten Laroussi denkt sich seit 2002 immer wieder neue Projekte mit spannenden Themen aus anderen Kulturen aus. Ihre Inspirationen und Ideen bekommt sie auf Reisen in ferne Länder oder durch intensive Zusammenarbeit mit anderen Künstlern – so wie diesmal mit Momo Djender. Schulkinder machen sich gemeinsam mit dem Künstlerteam von artourprojects e.V. auf den Weg, um im Projekt das Thema zu entdecken, zu erarbeiten und weitere Ideen dazu einzubauen.

Wenn ganz viele Schulen mitgewirkt haben, organisiert artourprojects eine große Veranstaltung und überlegt, wer etwas wann und wo zeigt, aufführt oder präsentiert.

Auch das Kinderfest *LakLak* wird so eine große Veranstaltung, und alle Schulkinder und Künstler zeigen, womit sie sich schon seit einem Jahr beschäftigen und vor allem wie sie es gemacht haben.

## PARTNER VON ARTOURPROJECTS E.V.

Dr. Tevfik Sağlam İlköğretim Okulu Istanbul, Mehmet Hilmi Altay İlköğretim Okulu Istanbul, Ecole élémentaire Maurice Korsec Marseille, ID Méditerranée Marseille, Centre social et culturel de la Castellane Marseille, Blote Vogel Schule Witten, Erlengrundschule Witten, Comenius-Grundschule Dortmund, Friedrich-Ebert-Grundschule Dortmund, Gilden-Grundschule Dortmund, Hauptschule Scharnhorst Dortmund, Kirchderner Grundschule Dortmund, Ostenberg-Grundschule Dortmund, Siegfried-Drupp-Europa-Grundschule Dortmund, VMDO Dortmund, »Neuer Lernort« Verein für Kinder, Jugend und Bildungsarbeit e.V. Dortmund, Wellenbrecher e.V. Dortmund, Freie Schule Bochum, Grundschule am Volkspark Bochum



Kirsten Laroussi (Kulturmanagement/ Schulleitung, S.-Drupp-Europa-Grundschule) beschäftigt sich viel mit anderen Kulturen, so arbeitet sie häufig in Afrika mit den Nomaden der Wüste, den Tuareg, mit Kabylen im Djurdjura-Gebirge u. a. Aus den Mustern, Gesängen und Schriften holt sie ihre Ideen für ihre Kinderveranstaltungen. Sie arbeitet zurzeit mit Schulen aus dem Ruhrgebiet, aus Marseille und Istanbul für artourprojects e.v.





**RUHRTRIENNALE**  
2009 | 2010 | 2011

20.08.–10.10.2010

# WANDERUNG



## VERBRENNUNGEN

EIN SCHAUSPIEL VON WAJDI MOUAWAD

Das Theaterstück *Verbrennungen* des 1968 im Libanon geborenen Autors Wajdi Mouawad ist Familiengeschichte, Thriller, Horrortrip, antike Tragödie. Die Zwillinge Jeanne und Simon suchen nach ihrem tot geglaubten Vater und einem unbekanntem Bruder – so hat es die Mutter ihnen in ihrem Testament aufgetragen. Widerwillig und ahnungslos folgen sie den Spuren in den einst so fernen Bürgerkrieg, bis sich scheinbar Unzusammenhängendes nach und nach zu einer Katastrophe verdichtet. In seiner packenden Inszenierung enthüllt der Regisseur Stefan Bachmann die grausigen Wahrheiten dieser Geschichte. Mit der **Premiere am 23. September in der Jahrhunderthalle Bochum** ist das Burgtheater Wien zu Gast bei der Ruhrtriennale. **Weitere Vorstellungen am 24., 25. und 26. September, jeweils um 20.00 Uhr.**

## ALLAHS TÖCHTER

Unter der Leitung von Eva-Maria Voigtländer und Necla Kelek diskutieren vier Frauen unterschiedlicher Erfahrungswelten über die Stellung der Frau in der islamischen Gemeinschaft. Berivan Aymaz, Guner Balci, Deniz Başpınar und Sineb El Masrar beziehen Position und setzen am **3. Oktober um 11.00 Uhr in der Jahrhunderthalle Bochum** die aktuelle, öffentliche Debatte fort.

**FÜR FREUNDE** Der Verein der Freunde und Förderer der Ruhrtriennale unterstützt regelmäßig ausgewählte Produktionen der Ruhrtriennale, in diesem Jahr die Kreation *Leila und Madschnun* und das Kinderfest *Laklak*. Als Mitglied genießen Sie zu günstigen Konditionen zahlreiche Privilegien, über die wir Sie gerne informieren! Telefonisch unter 0209.1 67 17 87 oder im Internet ([www.ruhrtriennale-foerderverein.de/](http://www.ruhrtriennale-foerderverein.de/)) erfahren Sie mehr. Wir freuen uns auf Sie!

HERAUSGEBER Kultur Ruhr GmbH, Leithestraße 35, 45886 Gelsenkirchen INTENDANT Prof. Willy Decker GESCHÄFTSFÜHRUNG Prof. Willy Decker, Michael Helmbold KONZEPT UND DESIGN Strichpunkt/Stuttgart, [www.strichpunkt-design.de](http://www.strichpunkt-design.de) FOTO Patricia Neligan REDAKTION Cathrin Rose, Kathrin Heuking TEXTE Martin Tenbrink, Dorothea Neweling LEKTORAT Schmidt & Knyhala GbR, [www.die-schreibweisen.com](http://www.die-schreibweisen.com) GRAFIK/ILLUSTRATIONEN Friederike Olsson PRODUKTION freie-produktionen Düsseldorf GmbH & Co. KG DRUCK Druckhaus WAZ, Essen

DIE JUNGE TRIENNALE STEHT UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES PRÄSIDENTEN DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES, PROF. DR. NORBERT LAMMERT. DIE JUNGE TRIENNALE WIRD GEFÖRDERT DURCH DEN KEMNADER KREIS E. V. MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER WAZ.

## GISELA! ODER: DIE MERK- UND DENKWÜRDIGEN WEGE DES GLÜCKS

EIN MUSIKTHEATERSTÜCK VON HANS WERNER HENZE,  
MICHAEL KERSTAN UND CHRISTIAN LEHNERT  
URAUFFÜHRUNG

»Das Henze-Projekt. Neue Musik für eine Metropole« ehrt mit einer großen Werkschau im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 den Komponisten Hans Werner Henze. Das wohl wichtigste Ereignis des Henze-Projekts ist die Uraufführung seines neuen Musiktheaterstücks *Gisela! oder: Die merk- und denkwürdigen Wege des Glücks* bei der Ruhrtriennale. »Meine Vorfahren kommen von hier. Mein neues Werk ist eine Gabe an meine Heimat.« Mit diesen Worten benennt Hans Werner Henze den emotionalen Ausgangspunkt für die Geschichte von »Gisela« – einer Geschichte, in deren Zentrum die Liebe an sich und die Liebe zum Ruhrgebiet steht.

Auf einer Exkursion lernt die Studentin Gisela, die mit ihrem deutschen Freund Hanspeter in Italien unterwegs ist, den Schauspieler und Fremdenführer Gennarino kennen. Das Mädchen aus Oberhausen und der junge, schöne Neapolitaner verlieben sich ineinander. Nun gilt es, ihn davon zu überzeugen, dass es an der Ruhr viel schöner ist als am Golf von Neapel. Gegensätze müssen überwunden, Klischees beiseite geschoben und Grenzen überbrückt werden, bis Gisela auf merk- und denkwürdigen Wegen schließlich ihr Glück findet.

Hans Werner Henze schenkt dem Publikum mit neuen Klängen, kunstvollen Szenen und sensiblen Madrigalgesängen ein ganz besonderes Werk. Zudem ein Werk für die Jugend, denn in diese Uraufführung sind jugendliche Musik- und Theaterschaffende aus dem Ruhrgebiet eingebunden. Regie führt Pierre Audi, die musikalische Leitung hat Steven Sloane, die Bühne gestaltet Christoph Hetzer. **Vorstellungen am 25., 28. und 30. September sowie am 2., 3., 6. und 8. Oktober in der Maschinenhalle der Zeche Zweckel in Gladbeck.**

[WWW.RUHRTRIENNALE.DE](http://WWW.RUHRTRIENNALE.DE)

TICKET-HOTLINE +49 (0) 700.20 02.34 56\*

\*0,12 Euro/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunktarife abweichend

## THE DEFENDERS

THE FORSYTHE COMPANY

*The Defenders* ist der erste Teil eines vierteiligen Installationsprojekts von William Forsythe. Ein großer Raum ist mit einem überwältigenden, monolithischen weißen Rechteck gefüllt, das nur einen knappen Meter über der Tanzfläche hängt. Es bildet eine breite horizontale Fläche beklemmenden Ausmaßes und sensibilisierender Akustik. Innerhalb dieser engen Perspektive entfaltet sich ein Panorama der Evolution. Während die Darsteller, die nicht aufrecht stehen können, den Raum immer wieder durchqueren, erzeugen sie Bilder, die die Entwicklung von empfindenden Wesen suggerieren, vom Uranfänglichen bis zu den Gipfeln menschlicher Errungenschaften. Jede vorbeiziehende Szene dieser Allegorie erweitert ein ironisches Spektrum von Fragen über die Zivilisation und den menschlichen Fortschritt. **In der Jahrhunderthalle Bochum, am 7., 8., 9. und 10. Oktober, jeweils 20.00 Uhr und 21.30 Uhr.**

## VERTICAL ROAD

EINE TANZKREATION FÜR DIE RUHRTRIENNALE VON  
AKRAM KHAN

Engel sind Vermittler zwischen den Menschen und dem Himmel, und sie sind Begleiter aller Religionen und Kulturen. Aus den universellen Mythen und der Spiritualität dieser sonderbaren Wesen schöpft Akram Khan seine Kreation *Vertical Road*. Der britische Choreograf – seine Eltern stammen aus Bangladesch, er selbst ist in London geboren – und seine Tänzer aus Asien, Europa und dem Mittleren Osten, deren kulturelles Erbe in der Performance spürbar wird, leiten unseren Blick himmelwärts, wagen einen Aufstieg, suchen einen Weg der (göttlichen) Erkenntnis. Selten gehen Tradition und Moderne, Kulturen und Erfahrungen eine so bereichernde Verbindung ein wie in den Tanzkreationen der Akram Khan Company. Und einmal mehr macht die magische Kraft des Ortes den Auftritt der international tourenden Kompanie bei der Ruhrtriennale zu einem künstlerisch außerordentlichen, inspirierenden Erlebnis. **Vorstellungen in der Gebläsehalle im Landschaftspark Duisburg-Nord am 29. und 30. September, 1. und 2. Oktober, jeweils 20.00 Uhr.**

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPAISCHE UNION  
Investitionen in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



pro Ruhrgebiet

BMW  
Niederlassung Essen

NRW.BANK  
Wir ändern Ideen

WestLB

KUNSTSTIFTUNG NRW

stiftung  
pro bochum



RUHRTRIENNALE  
FREUNDESKREIS

WAZ

DIE ZEIT

WDR

ZDFtheaterkanal

K WEST  
DAS KULTURMAGAZIN  
DES WESTENS

RUHR.2010  
Kulturhauptstadt

BIONADE

Kinder  
Em-eukal